

# 018a Wer ist Schuld an Jesu Tod? (Jesus)

Bibeltext Revidierte **Elberfelder Bibel** (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten | Bibeltext der **Neuen Genfer Übersetzung** – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft

## Thema der Woche

Wer ist Schuld an Jesu Tod? Fünf Verdächtige, die du kennen solltest.

## Vorstellung

Theologie, die dich im Glauben wachsen lässt. Nachfolge praktisch. Dein geistlicher Impuls für den Tag. Mein Name ist Jürgen Fischer und heute geht es um einen Dieb.

## Thema heute

Wir sind in der Osterwoche angekommen. Gestern war *Palmsonntag*. Palmsonntag heißt der Sonntag vor Ostern, mit dem die Karwoche beginnt. Wer sich schon mal gefragt hat, warum die Karwoche *Karwoche* heißt und der Karfreitag *Karfreitag*... die Vorsilbe Kar- leitet sich althochdeutschen Wort für Klage oder Trauer ab: kara. Der Karfreitag ist also der Freitag der Klage. Und die Karwoche eine Klageweche. Und warum heißt der Sonntag vor Ostern Palmsonntag? Weil an diesem Sonntag an den Einzug Jesu in Jerusalem gedacht wird. Und dieser Einzug wird vom Apostel Johannes so beschrieben:

*Johannes 12,12.13: Am folgenden Tag, als die große Volksmenge, die zu dem Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem komme, 13 nahmen sie die Palmzweige und gingen hinaus, ihm entgegen, und schrien: Hosanna! Gepriesen (sei), der da kommt im Namen des Herrn, und der König Israels!*

Palmsonntag wegen der Palmzweige.

Und warum Palmzweige? Palmzweige waren so etwas wie ein politisches Statement. Sie standen für Unabhängigkeit. So heißt es in

*1Makkabäer 13,51: Am dreiundzwanzigsten Tag des zweiten Monats im Jahr 171 (v.Chr.) zogen die Israeliten mit Lobgesang und Palmzweigen, beim Spiel von Leiern, Zimbeln und Saiteninstrumenten unter Hymnen und Lobliedern dort ein. Denn ein gefährlicher Feind in Israel war vernichtet worden.*

So feierte man den Sieg über einen gefährlichen Feind. Und als Jesus in Jerusalem einzog, dachten die Israeliten, dass ihr neuer König einzieht. Er hatte gerade nicht weit entfernt einen Toten auferweckt – Lazarus – und die Leute waren begeistert! Aber diese Begeisterung sollte innerhalb einer kurzen Woche ins Gegenteil umschlagen. Und die Frage, der wir in dieser

Podcast-Reihe nachgehen wollen, lautet: Wer ist Schuld an Jesu Tod?

Und ich will anfangen mit dem einen, an den man vielleicht sofort denkt. Mit Judas. Judas ist schuld an Jesu Tod! Warum. Weil er ihn verrät.

Folgen wir kurz der Spur dieses Mannes.

Judas gehört zu den Männern die Jesus nach einer Nacht im Gebet als Apostel beruft.

*Lukas 6,12-16: 12 Und es geschah in diesen Tagen, dass er auf den Berg hinausging, um zu beten; und er verbrachte die Nacht im Gebet zu Gott. 13 Und als es Tag wurde, rief er seine Jünger herbei und erwählte aus ihnen zwölf, die er auch Apostel nannte: (Aufzählung, am Ende) ... 16 und Judas, des Jakobus (Sohn), und Judas Iskariot, der (zum) Verräter wurde.*

Judas war ein Apostel Jesu Christi. Und er erlebte alles, was auch die anderen Jünger erlebten. Und das war nicht nur, dass Jesus Wunder tut, sondern es heißt über ihn und die anderen vor der Aussendung:

*Matthäus 10,1: Und als er seine zwölf Jünger herangerufen hatte, gab er ihnen Vollmacht über unreine Geister, sie auszutreiben und jede Krankheit und jedes Gebrechen zu heilen.*

Judas war ein vollwertiges Mitglied im Kreis der Jünger. Und doch verrät er seinen Rabbi! Warum? Und die Antwort ist so simpel, dass man sie gar nicht hören möchte. Judas verrät Jesus aus Habgier. Er war ein Dieb und daran konnte das Zusammensein mit Jesus nichts ändern.

Man erkennt seine Haltung ganz gut an seiner Reaktion auf die Salbung Jesu durch Maria, der Schwester des Lazarus. Die salbt Jesus kurz vor dem Einzug in Jerusalem mit einem sehr teuren Salböl aus echter Narde, einer indischen Heilpflanze. Das stark duftende Öl (ca. 330 ml; ein Litra) war so viel wert wie ein Jahresverdienst.

*Johannes 12,4-6: Es sagt aber Judas, der Iskariot, einer von seinen Jüngern, der ihn überliefern sollte: 5 Warum ist dieses Salböl nicht für dreihundert Denare verkauft und (der Erlös) den Armen gegeben worden? 6 Er sagte dies aber nicht, weil er für die Armen besorgt war, sondern weil er ein Dieb war und die Kasse hatte und beiseiteschaffte, was eingelegt wurde.*

Autsch. Judas war ein Dieb. Irgendwie hatte er es geschafft, die Kasse mit den Spendengeldern zu verwalten und wenn größere Summen eingingen, schaffte er etwas für sich beiseite. Die Salbung war für ihn deshalb ein Fiasko. Wäre das Salböl für 300 Denare – umgerechnet vielleicht 20.000 Euro – verkauft worden, dann hätte er davon eine ordentliche Summe für sich abzweigen können. Das ging nun nicht mehr. Und das ärgert ihn so sehr, dass er sich den Vorwurf nicht verkneifen kann. Ein Scheinheiliger. Judas, der Dieb. Was für eine traurige Gestalt.

Wer ist schuld am Tod Jesu? Auf alle Fälle Judas, weil er ihn verrät. Es ist übrigens direkt nach der Salbung, dass Judas Kontakt mit den Hohen Priestern aufnimmt:

*Matthäus 26,14-16: Dann ging einer von den Zwölfen, Judas Iskariot mit Namen, zu den Hohen Priestern 15 und sprach: Was wollt ihr mir geben, und ich werde ihn euch überliefern? Sie aber setzten ihm dreißig Silberlinge fest. 16 Und von da an suchte er Gelegenheit, ihn zu überliefern.*

Wenn es sich nicht so billig anhören würde, dann würde ich sagen, dass Judas weil er sauer darüber war, dass ihm eine große Menge Geld entgangen war, eine Gelegenheit sucht, seinen „Verlust“ wieder reinzuholen. Ich weiß, das klingt total banal, aber das ist die naheliegende Interpretation. Ein Verrat aus Habsucht. Völlig verblendet von der Gier nach Geld, kommt ihm jeglicher Sinn für Gottesfurcht, Freundschaft oder Loyalität abhanden. Was bleibt ist der Entschluss, seinen Freund für 30 Silberlinge zu verraten.

Erkennt Judas seinen Fehler? Ja, das tut er. Als Jesus nach dem Verrat verurteilt wird, reut es Judas. Er merkt, dass er zu weit gegangen war. Es kann sein, dass er nie und nimmer damit gerechnet hatte, dass Jesus tatsächlich zum Tod verurteilt werden würde. Und als es zu spät ist, will er seinen Fehler wieder gut machen. Er sagt sogar so fromme Sachen wie: *Ich habe gesündigt, denn ich habe schuldloses Blut überliefert.* (Matthäus 27,4) **Aber** Judas kommt nie an den Punkt, dass er wirklich Buße tut. Stattdessen wirft er das Geld in den Tempel und bringt sich um. Am Ende bleibt ein Leben von dem Jesus sagt:

*Markus 14,21: Der Sohn des Menschen geht zwar dahin, wie über ihn geschrieben steht. Wehe aber jenem Menschen, durch den der Sohn des Menschen überliefert wird! Es wäre jenem Menschen gut, wenn er nicht geboren wäre.*

Was für ein trauriges Schicksal!

### **Anwendung/ Call to action**

Was könntest du jetzt tun? Du könntest auf [Bibelserver.de](http://Bibelserver.de) das Stichwort Judas eingeben – bitte mit Anführungs- und Schlusszeichen – und dir die Stellen über ihn durchlesen.

Das war es für heute.

Morgen geht es weiter. Die Skripte zum Podcast finden sich auf [Frogwords.de](http://Frogwords.de) und in der App.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN